Konversion der Scharnhorstkaserne Lingen (Ems) zum Emsauenpark Reuschberge

Einreichende Gemeinde

Stadt Lingen (Ems)

Projektort Stadt-/Ortsteil Stadt Lingen (Ems) Stadtteil Reuschberge

Bundesland

Niedersachsen

Einwohner der Gemeinde

57460

Zeitpunkt der Umsetzung/ Laufzeit des Projektes 2008-2016

Projektkategorie



Projektbeschreibung

Mit Bekanntwerden der Auflösung des Bundeswehrstandorts Lingen ergab sich in 2005 für die Stadt Lingen (Ems) die Gelegenheit, ein ca. 30 ha großes Kasernengelände in einzigartiger Lage (1 km Luftlinie zur Innenstadt) zu erwerben und einer neuen Nutzung zuzuführen. Unter der Prämisse "Stadtnahes Wohnen in grüner Umgebung" sollte ein völlig neuer Stadtteil entstehen, der sowohl ein modernes Wohngebiet mit unterschiedlichsten Wohnformen, verschiedenen Versorgungsangeboten, einem Haus der Vereine als Begegnungsort, als auch einen auf ca. 15 ha ausgelegten Stadtpark miteinander verbinden soll. Südlich des geplanten Wohnviertels und verbunden durch eine 15.000 gm große Wasserfläche, die gleichzeitig als Regenrückhaltebecken dient, wurde eine großzügige Parkanlage als Ort der Begegnung und Bewegung für Bürger/-innen sämtlicher Altersgruppen geschaffen. Der Park umfasst einen wertvollen alten Baumbestand, viele neue Anpflanzungen, weitläufige

Grünflächen mit biologisch wertwollen Magerrasenflächen und attraktive Freizeitanlagen wie Spielflächen, den sog. "Playgrounds" zu verschiedenen Themenschwerpunkten (Sand/Wasser, Schaukel/Bewegung mit barriefrei zugänglichen Spielgeräten und Klettern), einen Dirtpark für BMX-Fahrer, Mehrgenerationen-Outdoorfitnessgeräte entlang der gut ausgebauten Spazierwege, viele Verweilmöglichkeiten sowie eine jeweils 500m und 200m lange, wettkampffähige, Inlineskaterbahn mit innenliegender Veranstaltungsfläche. Darüber hinaus integriert der neu geschaffene Park die bestehenden, natürlichen Landschaftsräume der angrenzenden Emsauen und bietet damit Lebensraum für die heimische Flora und Fauna. Der im Sommer 2016 offiziell mit einem großen Kinderfest eröffnete Park wird seither sowohl von Lingener Bürger/-innen sämtlicher Altersklassen als auch Gästen aus dem Umland zum Verweilen und Erholen rege genutzt. Eine sich bereits in Planung befindliche Parkoursportanlage soll das Angebot weiter ergänzen und in Kürze gebaut werden.

Multifunktionalität

Freizeitgestaltung

Stadtpark

Ressourcenschutz X Soziale Teilhabe **Artenschutz Bildung** Artenvielfalt $|\mathsf{X}|$ Gesundheit Klimaanpassung/ Χ Sport / Bewegung Klimaschutz Wirtschaft Lärmschutz Gemeinschaft Hochwasserschutz

Der neue Stadtteil "Emsauenpark Reuschberge" verknüpft Leben mit der Natur, modernes Wohnen und Urbanität auf unmittelbare Weise. Der integrierte Stadtpark schafft sowohl Raum für den Schutz heimischer Flora und Fauna durch Schaffung einer natürlichen Verbindung zu Naturschutzflächen der angrenzenden Emsschleife als auch vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung sowie Erholung für Bürger/-innen sämtlicher Altersklassen der Stadt Lingen (Ems) und dem Umland. Auf den Standorten der ehemaligen Mannschaftsquartiere wurden in den bereits vorhandenen Baumbestand die Playgrounds mit verschiedenen Themenbereichen integriert, die jeweils unterschiedliche Altersgruppen (von Kleinkindern über Jugendliche bis hin zu Senioren) ansprechen sollen und als Ort der Begegnung und Bewegung dienen. Eine Veranstaltungsfläche und das Haus der Vereine als Treffpunkt ergänzen das Angebot in idealer Weise.

Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit

Die Planungen des neuen Stadtteils "Emsauenpark" unter Federführung der Stadt Lingen (Ems) einschl. des Stadtparks sind das Ergebnis eines qualifizierten städtebaulichen Wettbewerbs mit renommierten Teilnehmer/ -innen. Das Gesamtkonzept nimmt die örtlichen Gegebenheiten, die unmittelbare Lage zu Naturschutzflächen und der angrenzenden Ems sowie Besonderheiten des Geländes auf und führt sie mit der zukünftigen Nutzung zusammen. Neben der engen Zusammenarbeit sämtlicher beteiligter Fachbereiche der Stadt erfolgte im Rahmen der Umsetzung des Projekts "Emsauenpark" eine aktive Einbeziehung sowie Mitgestaltung der Bürger/-innen in Form des Kinder- und Jugendparlaments bei der Gestaltung der Playgrounds, der Seniorenvertretung bei der Planung der Mehrgenerationen-Outdoorfitnessgeräte und der Interessengemeinschaft Reuschberge bei der Organisation und dem Betrieb eines Hauses der Vereine.

Prozessqualität

Aufbauend auf den Rahmenplan aus dem städtebaulichen Wettbewerb erfolgte die Umsetzung und Ausarbeitung der einzelnen Maßnahmen durch verschiedene Akteure. Besonders erwähnenswert ist die aktive Beteiligung des Kinder- und Jugendparlaments (KiJuPa). So ging beispielsweise die Initiative zum Bau des Dirtparks ausschließlich von diesem aus. Im Rahmen eines vom KiJuPa initiierten Workshops zur Gestaltung der Playgrounds wurden erste Ideen zur Errichtung des Dirtparks geäußert und schließlich unter fachkundiger Begleitung konkrete Planungen erstellt. Selbst bei den Feinarbeiten an den Rampen erfolgte aktive Mitarbeit durch das KiJuPa. Durch eine eigene Dirtparkinitiative und Spielplatzpatenschaften wird dieser bis heute instandgehalten. Darüber hinaus wurde auf den Einsatz von Fremdfirmen weitestgehend verzichtet und die Parkanlage größtenteils durch städtische Bauhofmitarbeiter erstellt.

Projektbeteiligte

Stadt Lingen (Ems), FB 6 und FB 8

städtebaulicher Wettbewerb, Bauleitplanung, Umsetzung

Stadt Lingen (Ems), FB 0 sowie Regiebetrieb Bauhof Planung und Umsetzung der

Playgrounds und Parkanlage

Seniorenvertretung Lingen (Ems)

Planung und Mitgestaltung der Mehrgenerationen-Fitnessgeräte JKL-Junker+Kollegen Landschaftsarchitektur & planconcept

Siegerentwurf des städtebaulichen Wettbewerbs

Kinder- und Jugendparlament Lingen (Ems)

Planung, Mitgestaltung und aktive Umsetzung des Dirtparks

Interessengemeinschaft Reuschberge Organisation und Betrieb eines

Hauses der Vereine

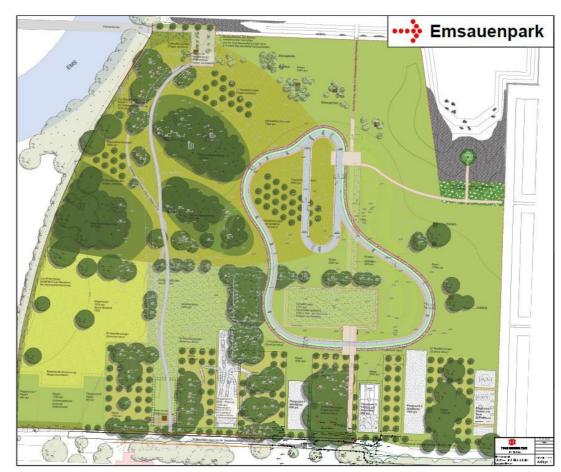
Konversion der Scharnhorstkaserne Lingen (Ems) zum Emsauenpark Reuschberge



Städtebaulicher Entwurf Quelle: JKL-Junker und Kollegen Landschaftsarchitektur & planconcept



Playgrounds
Quelle: Helmut Kramer, www.lingen-foto.de



Gestaltungsplan der Parkanlage Quelle: Stadt Lingen (Ems)



Luftbild des Emsauenparks Quelle: Helmut Kramer, www.lingen-foto.de

